

# Inhalt

Dank .....	11
Vorwort von Claus Leggewie .....	13
1. Einleitung .....	17
2. Illegalität in Westeuropa: Entstehung, Charakteristika und staatlicher Umgang mit illegaler Migration .....	22
3. Entwicklung eines Modells zur Untersuchung der Entstehungs- bedingungen der Pro-Regularisierungsbewegungen .....	27
3.1 Soziale Bewegungen und politische Systeme .....	27
3.2 Der POS-Ansatz – ein gescheitertes Modell zur Bewegungsentstehung .....	30
3.3 Eine Alternative zum POS-Ansatz: Die Eingrenzung von »politischer Kontext« auf »Unterstützer« und »Politikfeld«.....	32
3.4 Die Bedeutung von Diskursen .....	37
3.5 Medien als Akteure .....	39
3.6 Zusammenfassung: Notwendige Elemente einer Untersuchung der Pro-Regularisierungsbewegungen .....	42

4. Operationalisierung und methodisches Vorgehen .....	45
4.1 Experteninterviews.....	46
4.2 Medienanalyse .....	48
4.3 Dokumentenanalyse .....	50
5. Frankreich.....	51
5.1 Politisches System und soziale Bewegungen.....	51
5.2 Die französische Pro-Regularisierungsbewegung 1996–1998.....	54
5.2.1 Migrationspolitik und -gesetze und Illegalität.....	56
5.2.1.1 Die Einwanderungsgeschichte Frankreichs .....	56
5.2.1.2 Die französische Einwanderungspolitik nach dem Zweiten Weltkrieg: Arbeitskräfteerkratierung und Steuerungsdefizit.....	58
5.2.1.3 Die Existenz kollektiver und permanenter Regularisierungsmöglichkeiten .....	61
5.2.1.4 Verschärfungen der Gesetzgebung und die Abschaffung von Regularisierungswegen.....	63
5.2.2 Unterstützer.....	66
5.2.2.1 Organisationen der französischen Antirassismus- Bewegung.....	67
5.2.2.2 » <i>Etre sans-papiers, l'exclusion des exclusions</i> « – Neue zivilgesellschaftliche Akteure und ihre Unterstützung der illegalen Migranten.....	69
5.2.2.3 Weitere Unterstützer der illegalen Migranten: »Die Alten« .....	75
5.2.2.4 Unterstützung durch <i>Parti Socialiste</i> und <i>Parti Communiste Français</i> : Das Thema illegale Einwanderung als Profilierungsfeld.....	78
5.2.2.5 Herkunftsstaaten als Unterstützer.....	84

---

5.2.3 Das Framing der französischen Bewegung.....	85
5.2.3.1 Disruptive Aktionen und »französische Werte«.....	85
5.2.3.2 Der Zweite Weltkrieg und der Kolonialismus als Legitimationsfelder für die Bewegung.....	88
5.2.4 Die Rolle der Medien.....	93
5.2.4.1 Der Kampf um die Begriffe: Von » <i>Clandestins</i> « zu » <i>sans-papiers</i> «.....	94
5.2.4.2 »Frauen und Kinder zuerst« – Personalisierte Darstellungsformen.....	96
5.2.4.3 Die Wirkung von Nachrichtenfaktoren: Tod und Gewalt als »Topthemen« .....	98
5.2.5 Reaktionen der Regierung und Folgen der Bewegung.....	104
5.2.6 Zusammenfassung .....	109
6. Spanien.....	115
6.1 Politisches System und soziale Bewegungen.....	115
6.2 Die spanische Pro-Regularisierungsbewegung 2001.....	118
6.2.1 Migrationspolitik und -gesetze und Illegalität.....	121
6.2.1.1 Zwischen Restriktion und Permissivität – ein hybrides Migrationsregime .....	121
6.2.1.2 Regularisierungsprozesse und Entstehung der Proteste.....	126
6.2.1.3 Gesetzesänderungen im Jahr 2000 .....	128
6.2.2 Unterstützer.....	132
6.2.2.1 Zivilgesellschaft und Einwanderung.....	132
6.2.2.2 Die Präsenz neuer Akteure in der Pro- Regularisierungsbewegung .....	133
6.2.2.3 Herkunftsstaaten als Unterstützer.....	140
6.2.2.4 Der murcianische Arbeitsmarkt und die Interessen der Arbeitgeber.....	142

6.2.3 Das Framing der spanischen Bewegung.....	145
6.2.4 Die Rolle der Medien.....	150
6.2.4.1 Die Darstellung von Einwanderung in den spanischen Printmedien .....	150
6.2.4.2 »Der Tod braucht keine Papiere« – Die Rezeption des Unfalls von Lorca und der Aktionen der Pro-Regularisierungsbewegung .....	153
6.2.4.3 Reaktionen der Öffentlichkeit.....	161
6.2.5 Reaktionen der Regierung und Folgen der Bewegung.....	162
6.2.6 Zusammenfassung .....	165
7. Schweiz .....	170
7.1 Politisches System und soziale Bewegungen.....	170
7.2 Die Schweizer Pro-Regularisierungsbewegung 2001.....	172
7.2.1 Migrationsspolitik und -gesetze und Illegalität.....	174
7.2.1.1 Zwischen ökonomischen Bedürfnissen und Angst vor »Überfremdung« – Entstehung und Grundzüge der Schweizer Ausländerpolitik .....	174
7.2.1.2 Prekärer Aufenthaltsstatus als strukturelles Merkmal des Schweizer Migrationsregimes .....	177
7.2.1.3 Die Einführung des Drei-Kreise-Modells und der Rekrutierungsstopp für Arbeitnehmer aus dem ehemaligen Jugoslawien .....	179
7.2.1.4 Die indirekte Akzeptanz von illegalem Aufenthalt .....	180
7.2.1.5 Kollektive Regularisierungen in der Westschweiz .....	182
7.2.1.6 Die Debatte um Zuwanderungsmöglichkeiten für Ausländer aus Drittstaaten .....	185

---

7.2.2 Unterstützer.....	190
7.2.2.1 Zivilgesellschaft und illegale Einwanderung.....	190
7.2.2.2 Vorausgegangene erfolgreiche Mobilisierungen von Migranten mit prekärem Aufenthaltsstatus.....	192
7.2.2.3 Etablierte Pro-Immigrations- und Asylorganisationen als Initiatoren und Unterstützer der Proteste .....	193
7.2.2.4 Gewerkschaften als Unterstützer .....	195
7.2.2.5 Die Genfer <i>sans-papiers</i> -Bewegung: »versteckte« Forderungen nach kollektiver Regularisierung.....	198
7.2.3 Das Framing der Schweizer Bewegung .....	201
7.2.4 Die Rolle der Medien.....	205
7.2.4.1 Die unterschiedliche Rezeption der Proteste in den französischsprachigen und deutschsprachigen Tageszeitungen.....	206
7.2.4.2 Die Etablierung des »nationalen Charakters« der <i>sans-papiers</i> -Frage durch die Tageszeitungen.....	209
7.2.4.3 »Keine Papiere, aber ein Gesicht« – Die Entdeckung der Illegalität.....	212
7.2.4.4 Die Verknüpfung der Berichterstattung über die Proteste mit dem Thema Arbeitskräftebedarf.....	215
7.2.5 Reaktionen der Regierung und Folgen der Bewegung.....	217
7.2.6 Zusammenfassung.....	221
8. Entstehungsbedingungen von Pro-Regularisierungs- bewegungen: Ergebnisse der Untersuchung.....	226
 Literatur.....	239
Interviewte Akteure .....	250
Abkürzungen.....	252